

*„Was wir brauchen,
haben wir hier gefunden.“*

ILKA UND MAX PÖHLMANN, BETREUTES WOHNEN



Das Ehepaar Pöhlmann und Günter Arnold
im Interview am 5. Juni 2024

SenVital Senioren- und Pflegezentrum
Dahn Dreiburgenblick

„Es war dann ein Glücksfall, dass diese wunderschöne Wohnung frei war.“

ILKA UND MAX PÖHLMANN



Als wir das Apartment des Ehepaars Pöhlmann betreten, begrüßt uns Herr Pöhlmann sofort in seinem charman-
ten bayerischen Dialekt: „Schön, dass’ da sind.“ Die
beiden haben es sich hier richtig gemütlich eingerichtet.
Vom Essbereich geht’s hinüber zum Wohnbereich, wo ein
größerer Couchtisch steht. Die schönen Eichenmöbel
sorgen für eine besonders wohnliche Atmosphäre. Das
eigentliche Highlight des Apartments ist zweifellos der
wundervolle Ausblick, den man von dem großen angren-
zenden Balkon – quasi einer kleinen Terrasse – hat.
Dieser reicht weit hinüber zum Pfälzerwald und den drei
Dahner Burgen. „Wir leben schon sechs Jahre hier, haben
ja keine Kinder und hatten immer vor, unser Haus in
Bayern zu verkaufen, wenn wir nicht mehr so können,
um ins Betreute Wohnen zu gehen“, erzählt Herr
Pöhlmann. Die beiden schauten sich viele Einrichtungen
in Bayern und der Pfalz, der alten Heimat von Frau
Pöhlmann, an. „Es war dann ein Glücksfall, dass diese
wunderschöne Wohnung frei war.“ Den Schritt vom
Eigenheim ins Betreute Wohnen empfanden beide als
leicht: „Wir sagten uns einfach, wenn wir älter werden,
werden Dinge wie Gartenarbeit und Co immer schwieri-
ger. Diese fielen ja bei unserem großen Haus im Fichtel-
gebirge an. Jetzt haben wir diesen schönen Balkon und
können beobachten, wie die anderen arbeiten. Dinge, die
früher leicht und selbstverständlich waren, kann man
irgendwann nicht mehr so machen. So einfach ist das“,
sagt der ehemalige Keramik-Ingenieur Max Pöhlmann.



*„Die Menschen sind hier
so nett.“*

ILKA UND MAX PÖHLMANN



Vom Kap der guten Hoffnung in die Pfalz

Apropos Keramik: Diese spielte im Leben der Pöhlmanns immer schon eine große Rolle. Über sie lernten die Eheleute sich auch kennen und lieben. „Damals machte mein Mann im Rahmen seines Studiums ein Praktikum in der Pfalz. Ich war ja Keramik-Malerin. Dann hat es irgendwann gefunkt“, erzählt Ilka Pöhlmann mit einem Lächeln. „Die Feinkeramik war meine Leidenschaft. Ich arbeitete damals für Rosenthal in Kapstadt. Das war wirklich schön dort. Wir wollten auch reisen, meine Frau und ich. Die erste Wohnung war direkt am indischen Ozean gelegen, wenn man rausgeschaut hat, konnte man das Kap der guten Hoffnung sehen.“ Ilka Pöhlmann strahlt, als ihr Mann davon erzählt.

Aber auch heute sind die beiden sehr unternehmungslustig. „Die Menschen sind hier so nett. Besonders nach unserem Einzug haben wir die Pfalz erwandert. Da wir ja beruflich viel im Ausland waren, konnten wir jetzt endlich so schöne Dinge in Deutschland sehen. Das Freizeitangebot ist wirklich hervorragend hier“, so Ilka Pöhlmann. Noch heute macht sie täglich eine längere Wanderung. Ihre ganz persönliche Empfehlung: „Also den Jungfernsprung sollte man unbedingt gesehen haben.“

„Ich koche sogar noch selbst“, sagt sie. Auch von den individuellen Serviceleistungen schwärmen die Eheleute: „Das ist schon eine sehr große Erleichterung. Wir fühlen uns hier wirklich sehr wohl.“

„Wir fühlen uns hier wirklich sehr wohl.“

ILKA UND MAX PÖHLMANN



„Ganz ehrlich, sag ich immer, dass ich hier in einem Hotel lebe.“

GÜNTER ARNOLD



Das Zwei-Zimmer-Apartment von Günter Arnold ist sehr geräumig. Als wir eintreten, hören wir im Hintergrund leise klassische Musikklänge. Auf einer Seite des Wohnzimmers finden sich in einem Regal viele Bücher, auf der Fensterseite kann man eine tönernerne Skulptur bestaunen. Herr Arnold sitzt uns gegenüber. Man spürt sofort, dass er ein Mann der Tat ist, der im positiven Sinne weiß, was er will. „Es ist ja so: Man wird älter und muss sich überlegen, was dann geschehen und wie das ablaufen soll. Meine Frau ist vor sechs Jahren verstorben. Ich machte mir daraufhin Gedanken darüber, wie ich meine Zukunft gestalten möchte. Und nachdem ich mir die Einrichtung hier angeschaut habe, war ich davon überzeugt, dass das der richtige Platz für mich ist. Letztes Jahr im Januar sah ich mir alles an und habe mich dazu entschieden, sobald eine Wohnung frei ist, einzuziehen.“

Herr Arnold lebt seit 43 Jahren in Dahn, wohnte in einem Haus am anderen Ende des Ortes. „Der Umzug war für mich nicht problematisch, da mein persönliches Umfeld ja gleichgeblieben ist. Ich bin ja auch mobil, fahre Auto. Ich kann mich also genau wie vorher auch bewegen. Das ist ein ganz entscheidender Faktor. Und ich bin mit dem Haus sehr, sehr zufrieden, man kann sogar sagen: Ich bin begeistert. Alles ist sauber und es macht alles einen sehr sympathischen Eindruck. Gerade auch der Eingangsbereich und die Rezeption sind freundlich und offen. Das ist ganz anders als in anderen Einrichtungen. Ganz ehrlich, sag ich immer, dass ich hier in einem Hotel lebe. Und so fühle ich mich wirklich.“



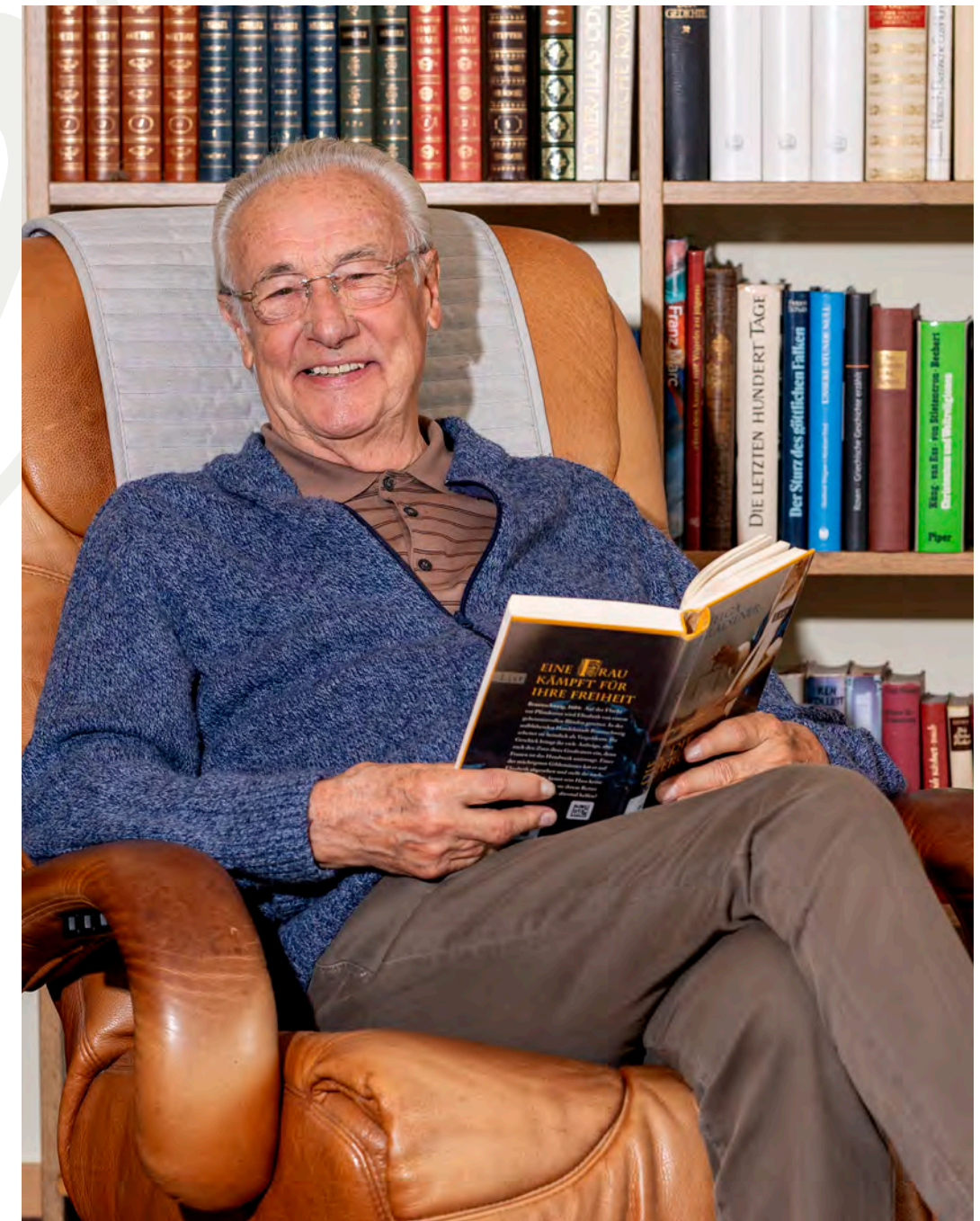
Auf die Frage, wie sein Tagesablauf aussieht, erzählt Herr Arnold: „Ich frühstücke, dann mache ich Erledigungen und gehe Mittagessen, habe hier meine Stammlokale in der Nähe, in denen ich teilweise schon vierzig Jahre verkehre. Da kennt man sich, das ist schon eine enorme Lebensqualität.“ Und diese Lebensqualität ist dem sympathischen Herrn mit Brille sehr wichtig: „Dazu zählt auch der kulinarische Genuss. Am Wochenende fahre ich dann auch schon mal rüber ins Elsass.“

Und sein liebstes Hobby – das ist für Herrn Arnold das Fahrradfahren: „Zweimal in der Woche treffe ich mich mit einem Kumpel. Dann sind wir so circa zweieinhalb Stunden unterwegs. Das machen wir schon seit dreißig Jahren. Mittlerweile fahren wir E-Bike. Ein schöneres Gelände als hier im Wasgau kann man sich dafür ja nicht vorstellen. Wir haben hier so viele Radwege, das ist wunderbar.“

Auch die klassische Musik liegt dem Rentner am Herzen: „Mozart ist mein absoluter Lieblingskomponist. Als meine Frau noch lebte, sind wir auch gerne zu Konzerten der Star-Geigerin Anne-Sophie Mutter gegangen.“ Eines möchte er aber noch unbedingt sagen: „Ich muss den Mitarbeitern hier wirklich ein Kompliment machen. Die Leute sind freundlich und da für die Gäste, wenn man sie braucht. Das sollte man nicht vergessen.“

„Die Leute sind freundlich und da für die Gäste, wenn man sie braucht.“

GÜNTER ARNOLD





Ankommen, eintreten und wohlfühlen! Das ist unser Versprechen an unsere Apartment-Gäste. Und Sie werden sehen: Wir versprechen nicht zu viel. Denn die hellen Apartments bieten viel Raum für Individualität, so, wie Sie es möchten. Genießen Sie das Leben, mit einem abwechslungsreichen Freizeitprogramm oder den vielen Möglichkeiten des schönen Dahner Felsenlandes – wir kümmern uns um alles andere und entlasten Sie. Sie sehnen sich nach einem entspannten Leben mit viel Service und Herzlichkeit? Dann sind Sie bei uns richtig!

Unser Haus verfügt über 15 Ein- bis Vier-Zimmer-Apartments von 47 bis 137,5 Quadratmetern. Jedes der Apartments verfügt über einen 24-Stunden-Notruf. Auch Platz für eigene kleinere Möbel ist vorhanden.



Modern
und komfortabel

In jedem Apartment inklusive:

- seniorengerechtes Bad
- komplette Küchenzeile
- Telefonanschluss
- 24-h-Notrufsystem
- eigener Briefkasten
- viele Apartments mit eigenem Balkon
- wöchentliche Apartmentreinigung
- Nebenkosten inklusive Wasser, Heizung, Grundsteuer, Abfallgebühren sowie Gebäude- und Haftpflichtversicherung der Gebäude, Instandhaltung



Kostenlose Dienstleistungen zu Ihrer Entlastung:

- Hilfestellung bei behördlichen Angelegenheiten
- Bereitstellung und Wartung von Waschmaschinen und Trocknern
- Fensterreinigung
- Vermittlung von Service-Leistungen, wie z.B. ambulanter Pflegedienst
- Organisation eines abwechslungsreichen Betreuungs- und Freizeitangebotes, sowie von Ausflügen, an denen Sie kostenlos teilnehmen können (ggf. müssen Eintrittsgelder gesondert bezahlt werden)

Das Haus im Überblick:

- Pflegebereich mit 88 Einzelzimmern, 3 Doppelzimmern
- Apartmentbereich für Betreutes Wohnen mit 15 Zwei- bis Vier-Zimmer-Apartments
- Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege
- zentrale und ruhige Waldrandlage im Luftkurort
- hauseigenes Restaurant, wird auch für Veranstaltungen und Feste genutzt
- helles, freundliches und modernes Ambiente
- einladender Eingangsbereich mit Rezeption
- Kosmetikstudio mit Maniküre, Pediküre, Friseur und Massage-Angeboten
- Kapelle für Gottesdienste und weltliche Veranstaltungen
- Snoezelen-Raum
- behütende Wohnwelt Demenz
- wunderschöner Ausblick über Dahn und ins Dahner Felsenland



**Bis bald im SenVital Senioren- und
Pflegezentrum Dahn Dreiburgenblick
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage
unter Telefon 06391 83701-0**

**SenVital
Senioren- und Pflegezentrum
Dahn Dreiburgenblick**

Hauensteiner Strasse 17 · 66994 Dahn
Telefon 06391 83701-0 · info-dahn@senvital.de
www.senvital.de